

Projekt unterstützt Gemeinde

Schüler präsentieren Lösung für das Verkehrsproblem in Lavamünd.

LAVAMÜND (sk). Eine Gruppe von Schülern der Neuen Mittelschule (NMS) Lavamünd setzt sich intensiv mit dem hohen Verkehrsaufkommen in ihrer Heimatgemeinde auseinander. Im Rahmen des Projekts wird an einer möglichen Lösung gearbeitet, die auch langfristig Abhilfe schaffen soll.



Die Gruppe von Schülern präsentierte ihre Lösungsvorschläge bereits der Gemeinde und der Bürgerinitiative. Neue Mittelschule Lavamünd

First Lego League

Heuer nehmen elf technikbegeisterte Schüler der NMS Lavamünd an dem Regionalwettbewerb „First Lego League“ (FLL) teil. Die Jugendlichen der vierten Klasse besuchen gemeinsam das Wahlpflichtfach Informatik und gehen als die „LavaStorms“ an den Start. Im Zuge des Projekts betreiben die Schüler Forschungsarbeit und stellen ihr Können beim Programmieren unter Beweis. In diesem Jahr lautet das Thema der FLL „City Shaper“, wo

die Teilnehmer ein Problem im öffentlichen Raum der Gemeinde erkennen und dazu Lösungen entwerfen. Mit dem Verkehrsaufkommen in Lavamünd wurde ein wesentliches Problem beleuchtet, wodurch die Gruppe den Plan einer Umfahrung auch der Gemeinde präsentieren durfte. Direktor Heribert Probst erklärt: „Unsere Schüler durften ihre Ansätze

für eine Umfahrung des Ortskerns auch dem Gemeinderat sowie dem Vorstand der Bürgerinitiative präsentieren.“ Die Jugendlichen arbeiten seit drei Monaten an dem Projekt, das im Jänner beim Wettbewerb genau unter die Lupe genommen wird. Vergangenen Montag konnten bereits der Gemeinderat sowie die Bürgerinitiative einen Einblick gewinnen.

KÄRNTEN AUF ZUKUNFTSKURS

1. Wo liegen die Schwerpunkte des neuen Budgets?

Geißler: Der Fokus ist klar: Kärnten ist schon führend in der Lebensqualität, und wir werden Kärnten auf all den Ebenen noch weiter voranbringen, die unser Leben hier so lebenswert machen. Da gehören Großinvestitionen in die Gesundheit, die Kärntner Krankenhäuser und die Pflege in Höhe von 715 Millionen Euro genauso dazu, wie der Schwerpunkt Kinderbetreuung: Allein hier investieren wir über 55 Millionen Euro. Nachhaltiger kann man das Geld gar nicht verwenden, denn jede Investition in die Bildung unserer Kinder ist eine direkte Investition in die Zukunft Kärntens.

2. Wo gibt es Zukunftsinvestitionen?

Die Zukunft ist digital. Das gilt vor allem für die Ausbildung der jungen Generation, die wir gezielt an zukunftssträchtige Felder heranführen. Die jungen Kärntnerinnen und Kärntner sollen am digitalen Wandel nicht nur teilhaben, sondern ihn aktiv gestalten – so werden sie zu den gefragten Fachkräften von morgen. Ein solcher Bildungsvorsprung garantiert auch für die Zukunft ein erfolgreiches Kärnten, weil das Land so als Technologie-Hot-Spot für Unternehmen noch interessanter wird.



Armin Geißler SPÖ-Landtagsabgeordneter

3. Und die Umwelt?

Eine gesunde Umwelt ist ein großer Schatz, den wir bewahren und an nachfolgende Generationen weitergeben müssen. Darum setzen wir gezielt auf Umweltthemen. Von den 149 Millionen Euro der Wohnbauförderung fließen 41 Millionen in Sanierungsförderungen, mit denen wir auch den Umstieg von Öl auf nachhaltige Heizungen weiter ankurbeln. Zusätzliche Förderungen gibt es für Photovoltaik und Solar. Den öffentlichen Verkehr stärken wir mit 40 Millionen Euro. Schließlich ist ein gesundes Kärnten die Voraussetzung für die hohe Lebensqualität in unserer Heimat.

I steh drauf!
NEUWIRTH
Schuhe
 - TANZ
 - MODE
 - QUALITÄT
 - BERATUNG
 St. Stefan: 0 43 52 21 81
 Bad St. Leonhard: 0 43 50 20 0 55
www.neuwirth-schuhe.at

ara since 1949 bobux the original
 ECCO BIRKENSTOCK
 FRETZ Gabor
 MEN'S SHOES | SWISS MADE VITAL
 GIESSWEIN MADE IN AUSTRIA
 LOWA fashion by rieber
 superfit. MIT AKTIV POLSTER Tamaris DIE MARKE, DIE MODE MACHT
Geschenkgutscheine
Damit's beim Fest
„gut geht!“